

da der Schall sich in den feuchten Blättern fängt. Sollte er aber auch gehört werden, so kann doch niemand wissen, daß gerade wir es sind, denn allnächtlich kann man dergleichen hören, wenn eine Jaguarete hier jagt.“

Die Felle.

Nach einer halbstündigen Wanderung begann sich das Dunkel allmählich zu lichten, und man sah durch die jetzt dünner stehenden Bäume wieder hier und da ein Stückchen des Himmels über sich, an welchem die Sterne bereits vor dem kommenden Tage zu erbleichen begannen. Talpan löschte jetzt seine Fackel, und eine kleine Strecke weiter traten die Jäger aus dem Walde, als eben der Mond im Westen hinter dem Walde hinabsank, auf eine Lichtung.

Sie befanden sich hier an dem trocken liegenden Flußarme, dessen jetzt von Schilf und dornigem Gestrüpp bedecktes Bett eine breite Gasse durch den an beiden Seiten desselben aufragenden Urwald bildete.

Aus der Mitte des Flußbettes sah man im Morgengrauen etwa tausend Schritte von dem Orte, an welchem die Jäger sich befanden, einen größeren dunkeln Gegenstand von der Erde sich abheben.

„Seht dort liegt die Felle,“ sprach Talpan, „ihr habt jetzt meine Begleitung nicht weiter nötig, und da ich mit Galvez und seinen Gefährten keinen Streit haben möchte, das was ihr drüben zu thun habt mich auch nichts angeht, so werde ich euch hier verlassen.“

„Wir wollen Euch nicht nötigen, uns weiter zu folgen,“ sprach Moreno, „doch bitte ich Euch, daß Ihr reinen Mund über die Sache haltet.“